

07. September 2010_Nr. 16/2010

Deutsche TV-Plattform
e.V.
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Holger Wenk

Tel. +49.30.4701-8882
Fax +49.30.9985-174
Mobil +49.171.1203682
presse@tv-
plattform.de
www.tv-plattform.de

Branchenforum der Deutschen TV-Plattform auf der IFA 2010: Digitalisierung ist kein Selbstläufer!



Fachveranstaltung im TecWatch mit prominenten Referenten: 602 Tage vor der Abschaltung der analogen Satellitenverbreitung erörterten Vertreter aller Seiten, was für den nächsten großen Schritt bei der Digitalisierung der Rundfunkverbreitung in Deutschland noch zu bewältigen ist: Countdown der TV-Plattform verfügbar

Berlin. Dass die weitere Digitalisierung der Rundfunkverbreitung in Deutschland kein Selbstläufer ist, stellten alle Experten beim Branchenforum der TV-Plattform „Die Zukunft ist Digital – schon umgestellt?“ auf der IFA fest. Für Hersteller, Handel und Handwerk ergeben sich aus der bundesweiten Umstellung große Geschäftschancen für die kommenden 600 Tage.

Wir müssen die betroffenen Fernsehzuschauer rechtzeitig informieren, damit nach dem 30.4.2012 kein Bildschirm schwarz bleibt, forderte Wolfgang Elsäßer, Geschäftsführer von ASTRA Deutschland in seiner Keynote. Der Satellitenbetreiber klärt schon seit Monaten in der Handelskommunikation über die anstehende Voll-Digitalisierung auf und wird ab Herbst verstärkt die Endverbraucher ansprechen. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen die Vorzüge des digitalen Fernsehens – mehr Vielfalt, bessere Qualität, tolle Features und Geräte. Auch die Sender sollten sich verstärkt bei der Information der Zuschauer engagieren, forderte Elsäßer, Vorstandsmitglied der Deutschen TV-Plattform.

Jörg-Peter Jost, Hessischer Rundfunk und Leiter der AG Digitalisierung der Deutschen TV-Plattform, erläuterte, dass von der Beendigung des analogen Satellitenempfang am 30.4.2012 mindestens vier Millionen Haushalte betroffen seien, einige davon mit mehr als einem TV-Gerät. Nicht zu vernachlässigen seien aber auch die Kabelnetze, die über Kopfstationen das analoge Satellitensignal einspeisen. Diese große Aufgabe sei nur im konstruktiven Dialog und mit koordiniertem Vorgehen aller Beteiligten zu bewältigen. Kabel-Haushalte seien

Deutsche TV-Plattform
e.V.
c/o ZVEI
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am
Main
Tel. +49.69.6302-311
Fax +49.69.6302-361
www.tv-plattform.de

Geschäftsführerin
Carine Lea Chardon
Amtsgericht Frankfurt
VR-Nr. 73VR9797

dagegen nicht unmittelbar von der Umstellung betroffen, weil die Netzbetreiber die analoge Signalversorgung auch nach dem 30.4.2012 sicherstellen werden.

Gemeinsam mit der Initiative „klardigital 2012“ hat die Deutsche TV-Plattform einen benutzerfreundlichen Digitalcheck mittels Videotext entwickelt. Seit Anfang September 2010 können sich die Fernseh-Zuschauer auf der Seite 198 der Programme Das Erste, ProSieben, RTL, SAT.1, ZDF und Bayerisches Fernsehen informieren, ob sie noch analoge oder bereits digitale TV-Signale empfangen und ob sie von der Umstellung des Satelliten betroffen sind.

Der Vorsitzender des ZVEI-Fachverbandes Satellit & Kabel Herbert Strobel erklärte, die Industrie werde ihre bereits angelaufene Aufklärungskampagne intensivieren und verstärkt Schulungs- und Seminarangebote dem Handwerk unterbreiten. Gute Erfahrungen in der Kooperation von Sendern, Handel und Handwerk schilderte Thorsten Mann-Raudies vom Norddeutschen Rundfunk. In der abschließenden Podiumsdiskussion waren sich die Vertreter von Sendern, Satelliten- und Kabelnetzbetreibern, Industrie, Handel und Handwerk, Verbraucherzentralen und Wohnungswirtschaft einig: Der nächste große Schritt in der Rundfunkdigitalisierung in Deutschland gelingt nur mit konstruktiver Zusammenarbeit aller Beteiligten und rechtzeitiger, umfassender Aufklärung der Zuschauer.

Der Countdown-Zähler, Vorträge des Branchenforums und weitere aktuelle Informationen zur Deutschen TV-Plattform, ihren Arbeitsgruppen und Aktivitäten sowie Material zum digitalen Fernsehen ist unter www.tv-plattform.de verfügbar. Fragen und Antworten zur digitalen Satellitenumstellung bietet der Webauftritt des Projektbüros klardigital 2012 unter www.klardigital.de.

Die Deutsche TV-Plattform ist ein Zusammenschluss von privaten und öffentlich-rechtlichen Sendern, Geräteherstellern, Infrastrukturbetreibern, Service- und Technik-Providern, Forschungsinstituten und Universitäten, Bundes- und Landesbehörden sowie anderen, mit den digitalen Medien befassten Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Einführung von digitalen Technologien auf Grundlage gemeinsamer, offener Standards.

In den Arbeitsgruppen der Deutschen TV-Plattform wirken Vertreter aus nahezu allen Bereichen der Medienbranche und der Unterhaltungselektronik als Mitglieder und Gäste mit. Die Experten engagieren sich dabei für wichtige Weichenstellungen bei Schwerpunktthemen des digitalen Rundfunks, darunter HDTV und 3DTV, Digitalisierung, Weiterentwicklung der Terrestrik und Hybrid-Fernsehen.